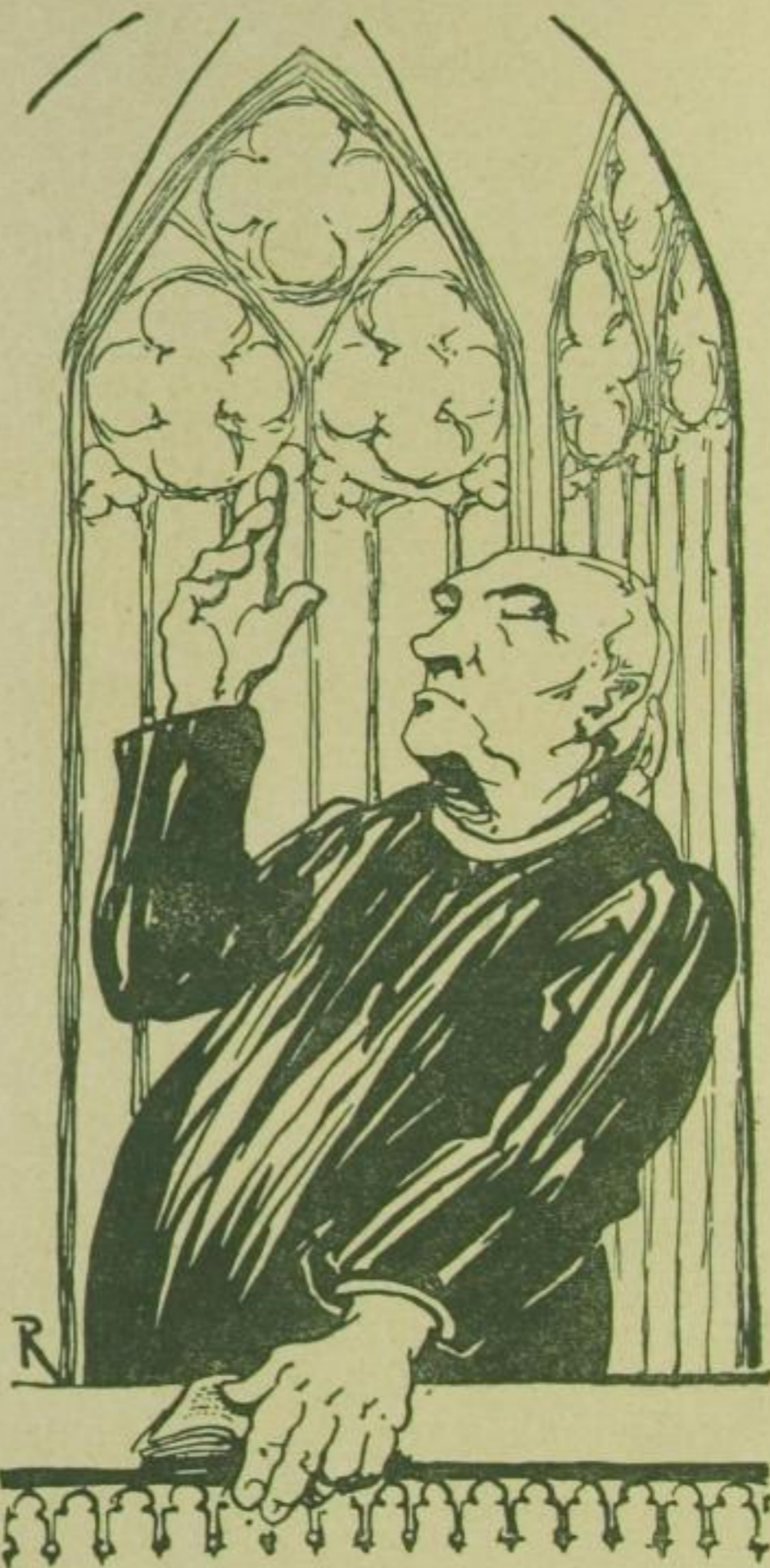


Eine energische Dame

die Böschung, der wahnsinnige Augenblick, in dem er sich überschlug und sein Verschwinden. Kein Laut drang an sein Ohr. Mr. Borneman wurde später auf einem Bett von Fichtennadeln leblos aufgefunden, nachdem man die Trümmer des Wagens beiseite geräumt hatte.

Die Tage, die dem Begräbnis vorangingen, war Mr. Harlow, wie er sich selbst gestehen mußte, von einer ganz gemeinen Neugier besessen. Bei den Trauerfeierlichkeiten, die in der Kongregationskirche an dem äußersten Häuserrand des Gebirgsdorfes stattfanden, sah sich Mr. Harlow freilich von 200 bis 300 Menschen umgeben, die vor Neugierde geradezu aus dem Häuschen waren.

Mr. Harlows eigenes Interesse konzentrierte sich ausschließlich auf die Witwe. Sie saß in einem breiten Kirchenstuhl, den Kopf leicht gesenkt, während der Pastor seiner Gemeinde, die diese Tatsache sonst vielleicht bezweifelt hätte, die Versicherung gab, daß der berüchtigte Mr. Borneman nun auf dem Wege zum Himmel sei. Ja, er scheute sich nicht, Mr. Bornemans Vergangenheit zu berühren, sein keineswegs makellooses Leben, das in der Gegend nicht unbekannt geblieben war. Mr. Borneman stammte aus der Nachbarschaft und rührenderweise war er nach seiner Bekehrung in seine Heimat zurückgekehrt, um hier zu sterben. Jeder wußte etwas aus seinem abenteuerlichen Leben zu erzählen. Man wußte zum Beispiel, daß er mindestens eine Gefängnisstrafe verbüßt hatte. Selbstverständlich war er Falschspieler gewesen, und diese Tatsache entbehrte nicht eines besonderen Reizes, denn der Unselige war eines der zahlreichen Ergebnisse der zeugungsfreudigen Kraft eines früheren Seelenhirten der gleichen Gemeinde. Der gegenwärtige Pastor, der das Totenamt zelebrierte, hob diese Tatsache hervor, um den Gläubigen



... während der Pastor die Versicherung gab, daß der berüchtigte Borneman nun auf dem Wege zum Himmel sei.

warnend vor Augen zu führen, daß der üble Geruch der Gottlosigkeit selbst in ein heiliges Haus einzudringen vermag. Doch Lob und Preis dem Herrn, Mr. Borneman hatte bereut, er hatte das Licht gesehen, und Gott hatte ihn nicht eher zu sich gerufen, als bis seine unsterbliche Seele gerettet war.

Mr. Harlow, zu dessen Ohr diese Worte als undeutliches Geräusch drangen, hielt es mittlerweile für zweckmäßiger, die Witwe, seine Freundin Mrs. Borneman, zu beobachten. Das will besagen, daß er kein sonderliches Interesse für diese schön polierte